



deltaland
WIRTSCHAFTSREGION

Walsrode
Bad Fallingbommel
Hodenhagen | A7 | A27
Industriepark Walsrode

FÜR DEN STANDORT UND DIE REGION:

5 Jahre Wirtschaftsförderung Deltaland GmbH

TÄTIGKEITSBERICHT 2015–2019



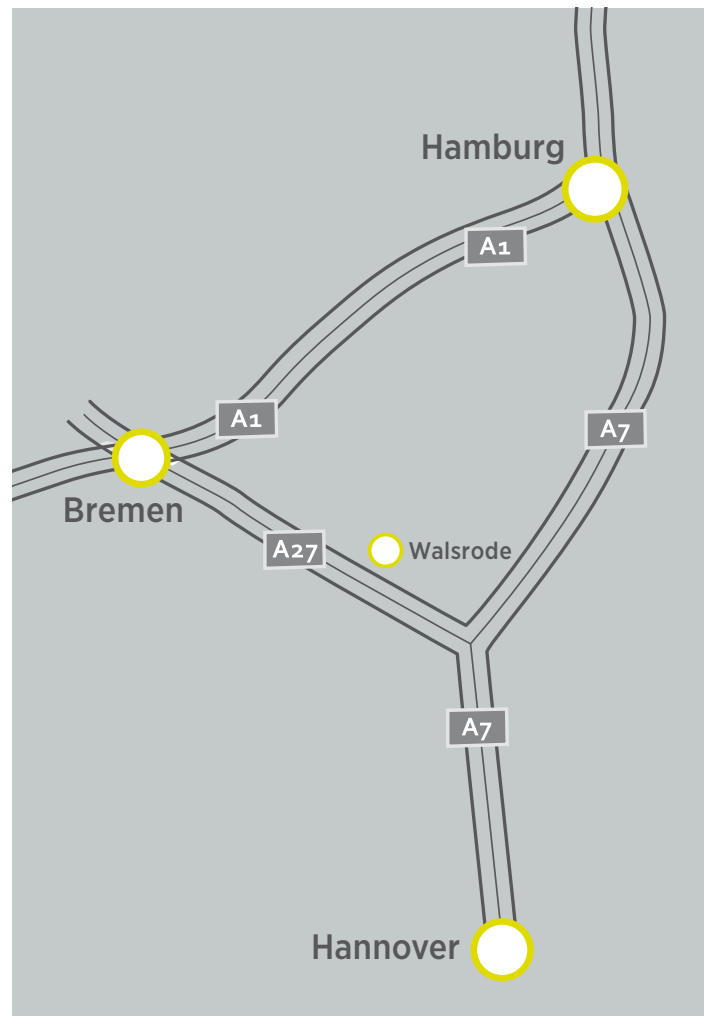


deltaland
WIRTSCHAFTSREGION

Walsrode
Bad Fallingb.
Hodenhagen | A7 | A27
Industriepark Walsrode

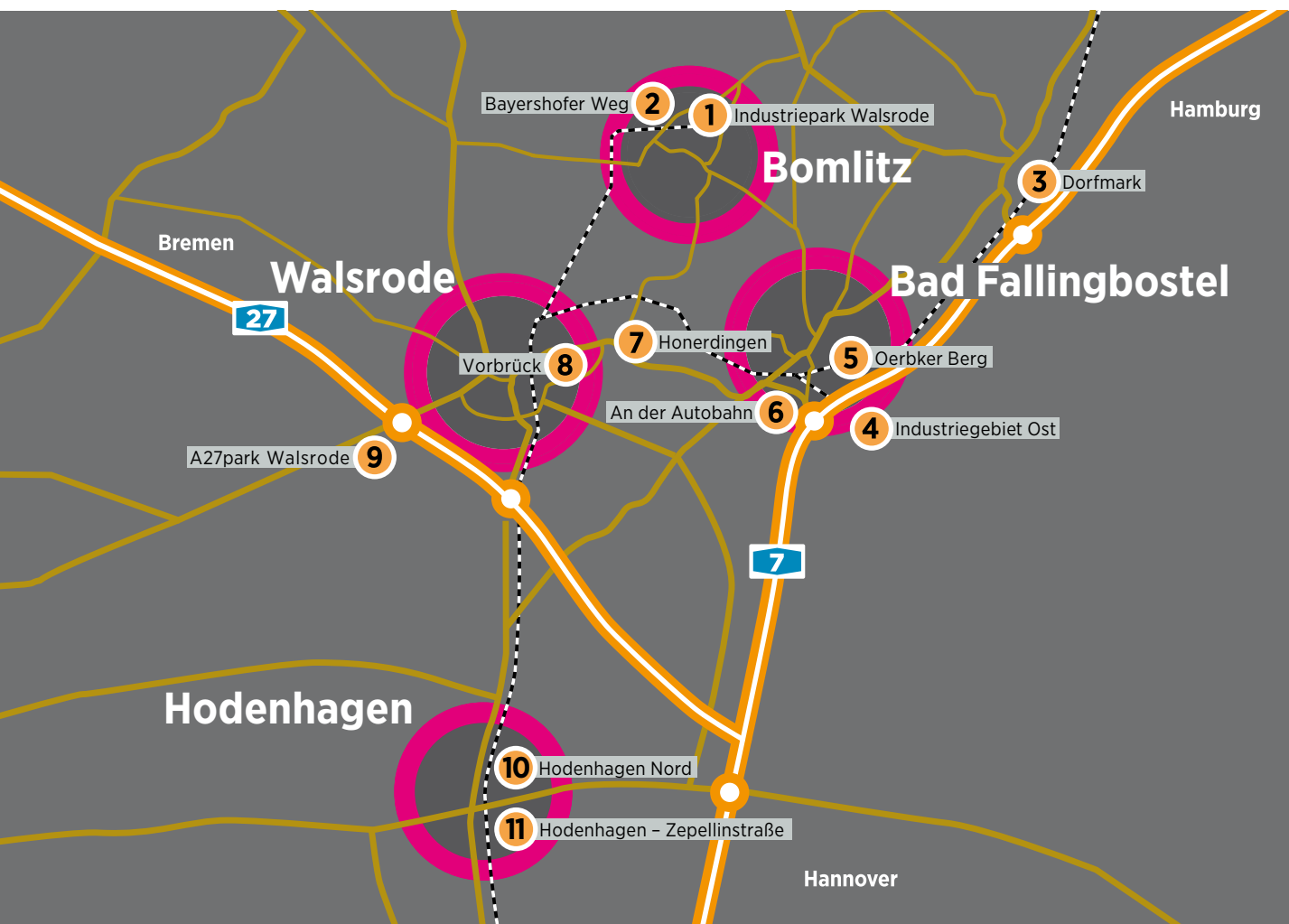
Das Deltaland

Die Wirtschaftsregion „Deltaland“ liegt in der Mitte des norddeutschen Städtedreiecks Hamburg-Hannover-Bremen. Kleine und mittelständische Unternehmen sowie Global Player aus den Bereichen Chemie, Kunststoff, Lebensmittelindustrie, Maschinenbau und Metallverarbeitung sind die industriellen Säulen. Zudem ist die Region im Heidekreis auf Grund ihrer verkehrsgünstigen Lage und Infrastruktur ein wichtiger Standort für Logistik und Distribution, Handel und unternehmensnahe Dienstleistungen.



Inhalt

- 4/5 Die Deltaland-Kooperation
- 6/7 Die Geschäftsstelle
- 8/9 Das Unternehmensnetzwerk
- 10/11 Industriegebiete Bad Fallingbostel-Ost und Dorfmark
- 12/13 A27park Walsrode und Gewerbegebiet Honerdingen
- 14/15 Samtgemeinde Ahlden: Neues Mitglied im Deltaland
- 16/17 Bomlitz: Industriepark Walsrode, Standort Bayershof/Bayersfeld
- 18 Energie- und Umweltpark Bomlitz
- 19 Deltaland-Zukunftsthemen
- 18/19 Meilensteine 2015–2019





Die Deltaland-Kooperation

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ALS PUBLIC-PRIVATE-PARTNERSHIP

Kommunen und Wirtschaftspartner arbeiten bereits seit rund 20 Jahren in der regionalen Wirtschaftsförderung zusammen. Mit einem gemeinsamen Trägerverein und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland als operativem Arm wurde die Kooperation 2015 auf ein neues Fundament gestellt. Was ist seitdem passiert? Wie geht es weiter? Eine Zwischenbilanz und den strategischen Blick auf die nächsten Jahre liefert dieser Bericht.

Global Player, KMU und Landwirtschaft – die Struktur macht das Deltaland so attraktiv. Rund 3.000 industrielle Arbeitsplätze machen die Region zum wichtigsten Industriestandort im Städtedreieck Hamburg, Hannover und Bremen. Mit der Chemie- und Verpackungsindustrie in Bomlitz, den beiden großen Lebensmittelstandorten in Bad Fallingbostel sowie bekannten und neuen Logistikstandorten, insbesondere in Walsrode und Hodenhagen, hat das Deltaland internationale Schwergewichte auf der Habenseite. Erfolgreiche Mittelständler aus den Bereichen Handwerk, Maschinen- und Anlagenbau sowie Automotive runden das Profil ab.

Dabei haben die vergangenen Jahre gezeigt, dass die kommunale Kooperation genauso wie die Zusammenarbeit in Unternehmensnetzwerken ein Gewinn ist. Ansiedlungserfolge stehen

für eine gute Teamleistung von Unternehmen, Wirtschaftsförderung, Verwaltung und Politik. Das Marktumfeld ändert sich ebenso wie die Flächenanforderungen, und die Fördermittellandschaft variiert von EU-Periode zu EU-Periode.

Was bleibt ist die Herausforderung, den gemeinsamen Industrie- und Wirtschaftsstandort durch innovative Projekte und neue Initiativen weiter zu entwickeln und überregional zu vermarkten. Zudem spielt die Bestandspflege eine wichtige Rolle. Es gilt, das Erreichte zu sichern und den ansässigen Unternehmen Perspektiven zu bieten.

Übrigens: Den Kooperationsansatz im Deltaland würdigt auch eine Auszeichnung mit Platz 3 beim bundesweiten Wettbewerb „Innovative Wirtschaftsförderung“ 2019.



DIE STÄRKEN DER REGION

- rund 3.000 industrielle Arbeitsplätze (Cellulosechemie, Lebensmittel, Verpackung, Automotive)
- Logistik-Region mit „Gateway-Funktion“ – Nähe zu den Seehäfen Hamburg, Bremen, Bremerhaven und Wilhelmshaven
- zentraler Distributionsstandort für die Nordhälfte Deutschlands
- starkes regionales Handwerk, vielfältige örtliche Dienstleister
- Wachstumspotenziale insbesondere in den Segmenten alternative Energien, nachwachsende Rohstoffe, Wertstoffkaskade

DIE DELTALAND-HANDLUNGSFELDER

- **Standortmarketing und Vernetzung für die Wirtschaftsregion**
Akquisition und Begleitung von Ansiedlungs- und Investitionsanfragen, Standortkommunikation, Realisierung von Messeauftritten, Netzwerkarbeit gegenüber Wirtschaftsförderungen von Land und Bund, Brancheninitiativen, Projektentwicklern und Maklern
- **Standortentwicklung und Projekte**
Beratung und Begleitung der Standortkommunen bei der Neuentwicklung und Erweiterung von Gewerbegebieten, Auf- und Ausbau von endogenen Potenzialen in Kooperation mit regionalen Partnern
- **Unternehmerbüro für Firmen aus der Region**
Bestandsentwicklung, Gewerbegrundstücks- und Fördermittelberatung
- **Betreuung des regionalen Unternehmensnetzwerkes**
Betrieb der Geschäftsstelle für den landkreisweit aufgestellten Industrie- und Wirtschaftsverein, Organisation von Veranstaltungen für die regionale Wirtschaft



TRÄGERVEREIN

Interessen- und Trägergemeinschaft
Wirtschaftsförderung für das
Deltaland e.V.

Die Mitglieder des Trägervereins



Stadt Walsrode



Stadt Bad Fallingbostal



Gemeinde Bomlitz



Samtgemeinde
Ahlden



ist Allein-
gesellschafter der

GMBH

Wirtschafts-
förderungsgesellschaft
Deltaland mbH

Die GmbH unterhält
die regionale Geschäftsstelle
in der Walsroder Straße 9
29683 Bad Fallingbostal



deltaland
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Walsrode
Bad Fallingbostal
Hodenhagen | A7 | A27
Industriepark Walsrode



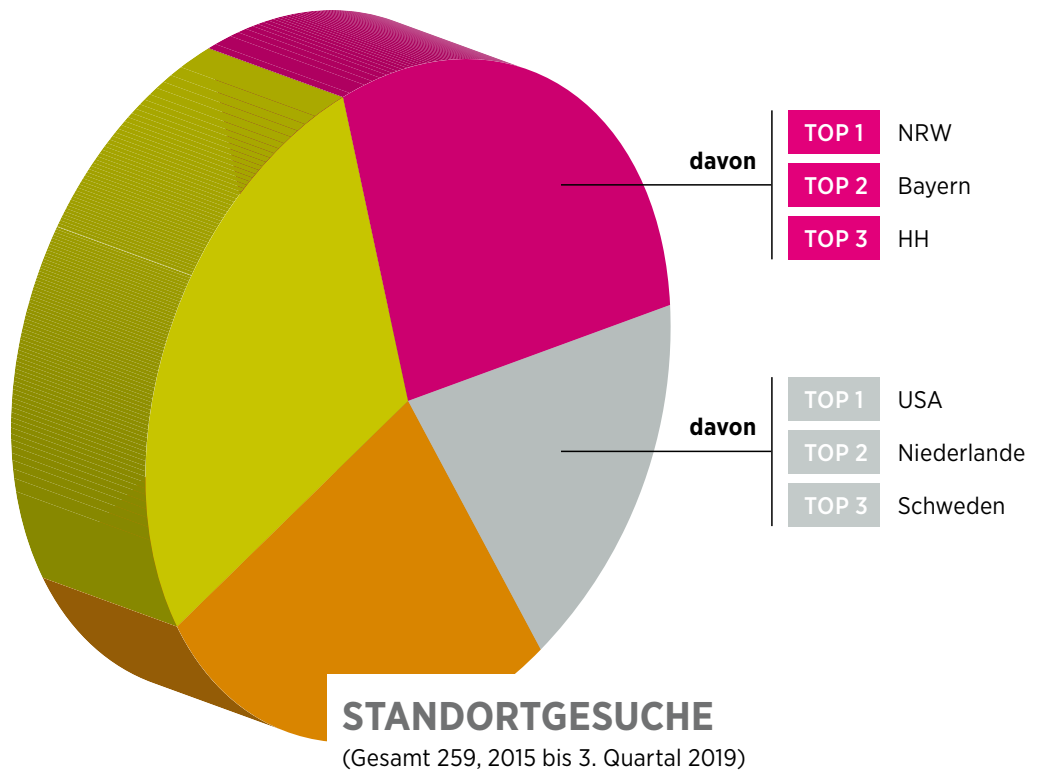
HERKUNFT DER STANDORTGESUCHE

Niedersachsen
75 (davon Heidekreis 38)

andere Bundesländer
72

Ausland
46

unbekannt
66



Die Geschäftsstelle

POTENZIALE IDENTIFIZIEREN – PROJEKTE INITIIEREN
UND BEGLEITEN – PARTNER FINDEN UND ZUSAMMENBRINGEN

Neue Unternehmen für die Region zu gewinnen, ist und bleibt eine Kernaufgabe. Doch das ist nur der sichtbare Teil. Davor steht jede Menge Grundlagenarbeit mit Augenmaß, Realismus aber auch Vorstellungskraft: Potenziale identifizieren, Partner finden, zusammenbringen und gemeinsam die Region weiterentwickeln – das ist effektive Wirtschaftsförderung.

Die Deltaland-Geschäftsstelle in Bad Fallingbostel ist die zentrale Anlaufstelle für lokale und überregionale Unternehmen. Von hier aus koordinieren und gestalten wir die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Trägervereins und entwickeln die definierten Handlungsfelder weiter. Regelmäßig besprechen wir mit den kommunalen Partnern und dem Industriepark Walsrode das Tagesgeschäft und die operativen Maßnahmen. In halbjährlichen Mitgliederversammlungen des Trägervereins geht es um die langfristigen Schwerpunkte und die Strategie.

Wirtschaftsförderung ist Marathon. Gefragt sind Ausdauer und eine gute Vorbereitung; man muss das Gelände und die Strecke kennen sowie seine eigenen Stärken und Schwächen. Und man braucht ehrgeizige, aber realistische Ziele. Nach fünf Jahren Deltaland GmbH ist das „Team Deltaland“ voll im Plan: Zwei abgeschlossene oder in Realisierung befindliche externe Neuan siedlungen in jeder der vier Partnerkommunen, dazu viele begleitete Investitionen aus der Region selbst. Grundlage waren fast 260 begleitete Standortgesuche unterschiedlichster Herkunft, Größe und Branche.

TEAM DELTALAND



MICHAEL KROHN
Geschäftsführer



MARIE CHRISTIN MIELKE
Projektmanagerin



MAIKE VELT
Projektmanagerin



DANIELA AVANCINI
Teamassistentin



ANZAHL BETREUTE STANDORT- GESUCHE

2015

53

2016

45

2017

49

2018

65

Quartal 1-3 2019

47

„Die Deltaland-Geschäftsstelle ist der zentrale Anlaufpunkt für Unternehmen in der Region. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit besteht darin, das Deltaland in überregionalen Branchennetzwerken zu verankern, zum Beispiel in der Logistik und der Chemie.“

Michael Krohn, Geschäftsführer Deltaland



DIE STANDORTMARKE „DELTALAND“

Eine starke Region braucht eine starke Marke: „Deltaland“ steht sowohl für die Lage im Dreieck der Metropolen Hamburg, Hannover und Bremen als auch für die Wirtschaftsregion rund um das Walsroder Dreieck. „Deltaland“ zeigt auch überregional Flagge: Seit 2015 waren wir auf mehr als 20 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen vertreten.

SERVICES

- Beratung und Unterstützung von Unternehmen und Kommunen
- Begleitung und Betreuung von Ansiedlungsanfragen
- Networking für die Wirtschaftsregion
- Standortmarketing und -kommunikation





„Unternehmen orientieren sich nicht an kommunalen Grenzen. Deswegen haben wir den Blick über den Tellerrand gewagt und agieren im Wirtschaftsverein landkreisweit, zum Teil sogar darüber hinaus. Der gesamte Standort profitiert davon.“

Martin Hack, Vorsitzender des Industrie- und Wirtschaftsvereins für den Heidekreis und Umgebung e.V.

Das Unternehmensnetzwerk – der Wirtschaftsverein für die Region

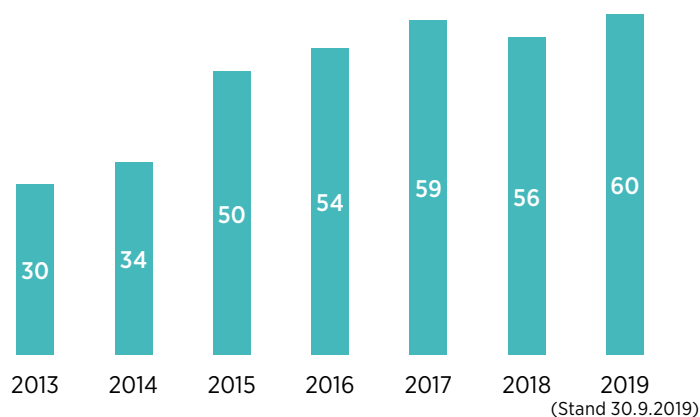
EINE NETZWERKPLATTFORM FÜR MULTIPLIKATOREN

„Aus der Wirtschaft für die Wirtschaft, den Standort und die Region“ – unter dieser Leitlinie wurde 2011 der Wirtschaftsverein gegründet, zunächst für das Deltaland, später für den gesamten Heidekreis.

Unternehmen orientieren sich bekanntlich nicht an kommunalen Grenzen. Da die gemeinsamen regionalen Interessen im Vordergrund stehen sollen, arbeitet der Verein seit 2013 unter dem Namen „Industrie- und Wirtschaftsverein für den Heidekreis und Umgebung e.V.“.

Der Verein bündelt und vernetzt die Interessen und Kompetenzen seiner Mitglieder; er initiiert Veranstaltungen und fördert Projekte für den Wirtschaftsstandort Heidekreis. Die Geschäftsstelle wird durch die Deltaland GmbH gemanagt.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN





ANGEBOTE UND AUFGABEN

- Vernetzung der Unternehmen
- regelmäßige Veranstaltungen: „Businessfrühstück/-treff“ und „Logistik-Stammtisch Heidekreis“ – je einmal pro Quartal an wechselnden Orten im Landkreis, auch in Verbindung mit Betriebsbesichtigungen
- Ausbildungs- und Praktikumsplatzportal www.ausbildung-heidekreis.de
- Initiierung und Unterstützung von Projekten für den Wirtschaftsstandort
- Verbesserung der Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
- Vertretung von gemeinsamen Standortinteressen aus Sicht der Wirtschaft

DAS AUSBILDUNGSPLATZPORTAL WWW.AUSBILDUNG-HEIDEKREIS.DE

Unternehmen dabei zu helfen, die Experten von morgen zu finden und gleichzeitig jungen Menschen aufzuzeigen, welche vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten Sie in der Region finden – das ist die Idee des Portals www.ausbildung-heidekreis.de.

Der Verein hält dieses Angebot mit finanzieller Unterstützung des Landkreises vor. Das Portal listet je nach Saison zwischen 150 und 400 Ausbildungsplatzangebote im gesamten Heidekreis und verzeichnet mehr als 230 registrierte Betriebe (Stand Herbst 2019). Damit leistet es einen wichtigen Beitrag dafür, junge Menschen in der wichtigsten Phase ihrer beruflichen Ausbildung in der Region zu halten, indem es die Transparenz für das bestehende Angebot deutlich erhöht.

Mit diesem Ziel ist der Wirtschaftsverein auch Kooperationspartner des Landkreises bei der jährlichen Berufs- und Fachkräftemesse „Work & Life Heidekreis“, die immer im September in der Heidmark-Halle in Bad Fallingbostel stattfindet.



Weitere Informationen:
www.wirtschaftsverein-heidekreis.de
www.ausbildung-heidekreis.de



„Logistiker brauchen starke Netzwerke – nicht nur überregional, sondern auch am eigenen Standort. Aus diesem Grund sind wir Mitglied im Industrie- und Wirtschaftsverein.“

Jens Kruse, Inhaber Kruse Spedition GmbH und Kruse Logistik GmbH, Walsrode



©BIMA

Industriegebiete Bad Fallingbostel-Ost und Dorfmark an der A7

ÜBER DIE LAGEGUNST ZUR VOLLVERMARKTUNG

Eckes-Granini, Mondélez, Michelin, Viebrockhaus – renommierte Unternehmen wissen die Vorzüge des Standorts schon seit langem zu schätzen. Mit OBO Bettermann und Coca-Cola sind zwei weitere Schwergewichte hinzugekommen. In Dorfmark soll 2020 ein Autohof mit weiteren Projekten entstehen. Klar ist: Die Stadt Bad Fallingbostel braucht neue Gewerbeflächen!

Fast 15 Jahre lang herrschte in Bad Fallingbostel so etwas wie ein Ansiedlungsstillstand. Die Finanzkrise von 2008 hinterließ ihre Spuren, aber die Lage an der A7 war unverändert attraktiv. Auch baureife Flächen lagen vor. Nur die Kunden blieben (noch) aus.

Ab 2012 begann sich das Bild zu wandeln, zunächst zaghaft, dann umso nachhaltiger. Die Standortmarketingaktivitäten trugen erste Früchte, die Zahl der Neukontakte stieg ebenso wie die Nachfrage aus den Speckgürteln der Ballungsgebiete. Vorteil: Die Stadt war vorbereitet und konnte die vorhandenen Spielräume im Bebauungsplan sofort nutzen.

2016 begann das im Sauerland beheimatete Familienunternehmen OBO Bettermann im Industriegebiet-Ost mit den Bauar-

beiten für ein neues Regionallager für Norddeutschland. Rund sechs Millionen Euro investierte der Hersteller von Installationssystemen für elektrotechnische Ausstattungen in die Neuausrichtung seiner Logistik.

Im Sommer 2019 erwarb die bauwo Grundstücksgesellschaft aus Hannover die letzte zusammenhängende Fläche (9,6 ha) im GI-Ost für zwei Logistikprojekte. Die erste und mit 25.000 m² BGF größere der beiden Flächen wurde Ende 2019 an den Nutzer übergeben: Für Coca-Cola werden dort künftig Getränke der Marke Vio gelagert und kommissioniert.

Die Stadt Bad Fallingbostel steht in den nächsten Jahren vor der Herausforderung, neue Gewerbeflächen zu schaffen – entweder in Abstimmung mit dem Bund oder westlich der A7.



„Die Kooperation im Deltaland ist für Bad Fallingbostel ein Gewinn. Wir werden den Standort durch die Entwicklung marktgerechter Industrie- und Gewerbeflächen an der A7 auch in Zukunft gemeinsam voranbringen.“

Karin Thorey, Bürgermeisterin der Stadt Bad Fallingbostel



INDUSTRIEGEBIET BAD FALLINGBOSTEL-OST

- direkte Lage an der A7, Anschlussstelle Bad Fallingbostel
- Branchenmix: Distributions- und Lagerlogistik für die Ernährungs-, Auto- und Elektrobranche, Musterhauspark, Dienstleistung und Handel
- nur noch Restflächen verfügbar, Erweiterungsoptionen werden intensiv geprüft, Vorplanungen hierfür bestehen



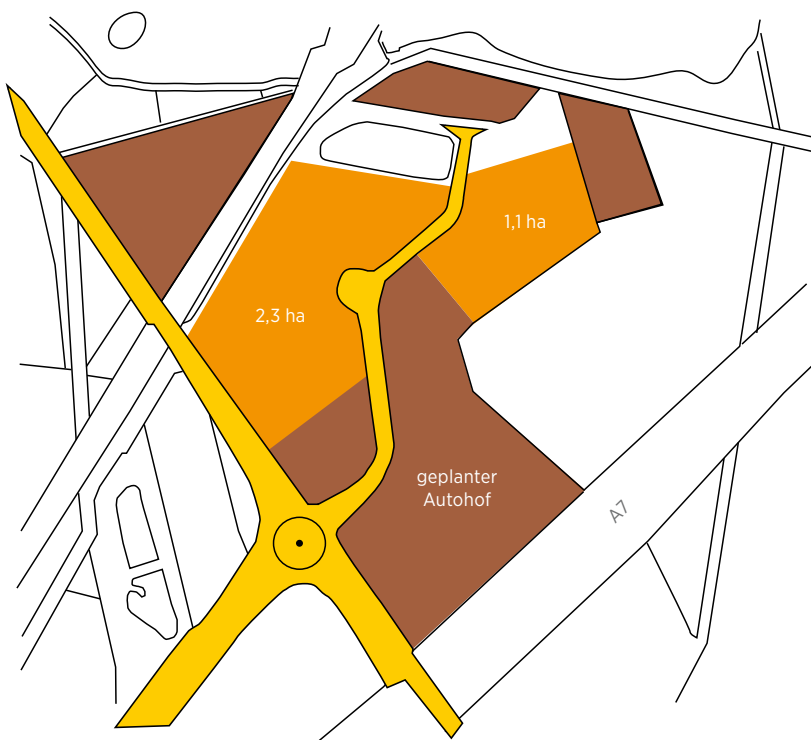
COCA-COLA

September 2019: Richtfest im Industriegebiet Bad Fallingbostel-Ost für das von der A7 gut sichtbare Coca-Cola-Logistikzentrum. Ende 2019 wird der Getränkehersteller hier sein neues Vertriebslager für Erfrischungsgetränke der Marke Vio (Mineralwasser, Fruchtschorlen und Bio-Limonaden) in Betrieb nehmen. Erst Anfang des Jahres hatte Coca-Cola die bauwo Grundstücksgesellschaft aus Hannover mit der Standortsuche beauftragt.



OBO BETTERMANN

April 2016: Spatenstich mit Bürgermeisterin Karin Thorey im Industriegebiet Bad Fallingbostel-Ost für den neuen Distributionsstützpunkt der Firma OBO Bettermann. Der im Sauerland beheimatete, weltweit agierende Mittelständler stellt Installationssysteme und elektrotechnische Ausstattungen her. Das Investitionsvolumen beträgt rund sechs Millionen Euro.



INDUSTRIEGEBIET DORFMARK

In Dorfmark in der Einzinger Straße entsteht ein neues Industriegebiet direkt an der A7. Die Erschließung wurde 2018/2019 bereits abgeschlossen. Neben dem dort geplanten Autohof eignet sich das Areal besonders für mittelständische Produktions-, Dienstleistungs- und Logistikunternehmen. Das Gebiet verfügt noch über Freiflächen von rund 3,4 Hektar bei einer maximalen Parzellengröße von 2,3 Hektar. Der Standort ist sowohl für ortsansässige Betriebe als auch für überregional agierende Unternehmen interessant.



Standorte A27park Walsrode und Gewerbegebiet Honerdingen

STRATEGISCHE INDUSTRIE- UND GEWERBEFLÄCHENENTWICKLUNG

Die Stadt Walsrode hat ihr Potenzial als Logistik- und Produktionsstandort erkannt und in den vergangenen Jahren wichtige Projekte auf den Weg gebracht. Der A27park geht in seinen zweiten Entwicklungsabschnitt und wird bis 2021 um rund 40 Hektar Nettonutzfläche nach Süden erweitert. Damit können auch langfristig große, zusammenhängende Flächen direkt an der Autobahn angeboten werden. Quasi spiegelbildlich dazu wird das Gewerbegebiet Honerdingen, verkehrsgünstig in der Mitte der Vogelparkregion gelegen, um rund 12 Hektar nach Osten erweitert. Das Areal ist vornehmlich für kleine und mittlere Unternehmen geeignet.

Der Wirtschaftsstandort Walsrode hat sich in den vergangenen Jahren enorm weiterentwickelt. Im Zuge der Deltaland-Kooperation rückten die Ansiedlungspotenziale nun stärker in den Fokus. Aus gutem Grund: Bis 2014 gab es im Stadtgebiet keine nennenswerten und überregional interessanten baureifen GI- oder GE-Angebote. Dazu kam: Über Jahre wies die Stadt einen vierstelligen negativen Pendlersaldo aus. Für ein Mittelzentrum in dieser Lage sehr ungewöhnlich.

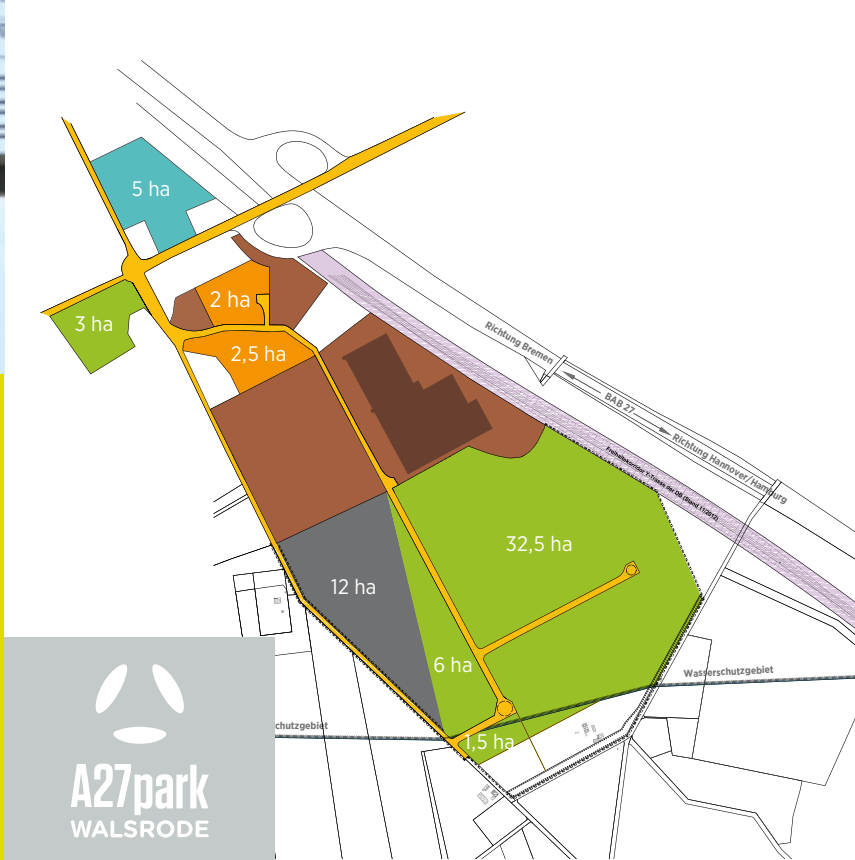
Exemplarisch für die Kurskorrektur steht der A27park. Parallel zu den Erschließungsarbeiten des ersten Bauabschnitts siedelte sich 2015 auf einer Fläche von rund 60.000 m² BGF der Online-Möbelhändler Home24 (Investor: Goodman) mit einem Logistikzentrum an. Und die Entwicklung ging weiter.

Jüngster Neuzugang ist ein gut 50.000 m² BGF umfassendes Lager des irischen Spielzeughändlers Smyths Toys (Investor: bauwo Grundstücksgesellschaft). Die Handelskette betreibt mehr als 200 Geschäfte in Irland, Großbritannien, Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie eigene Onlineshops. Vom Standort Walsrode aus werden die stationären Einzelhandelsgeschäfte ebenso versorgt wie der Endkunde im Online-Geschäft. Im Oktober 2019 konnte die Immobilie übergeben werden.



A27park WALSRODE

- an der AS Walsrode-West/A27
- ca. 40 ha Industrie- und rund 5 ha Gewerbefläche verfügbar
- Baureife des 2. Entwicklungsabschnitts (rd. 40 ha GI) in 2021
- weiteres Potenzial vorhanden
- ideal für Logistik und Produktion



A27park
WALSRODE

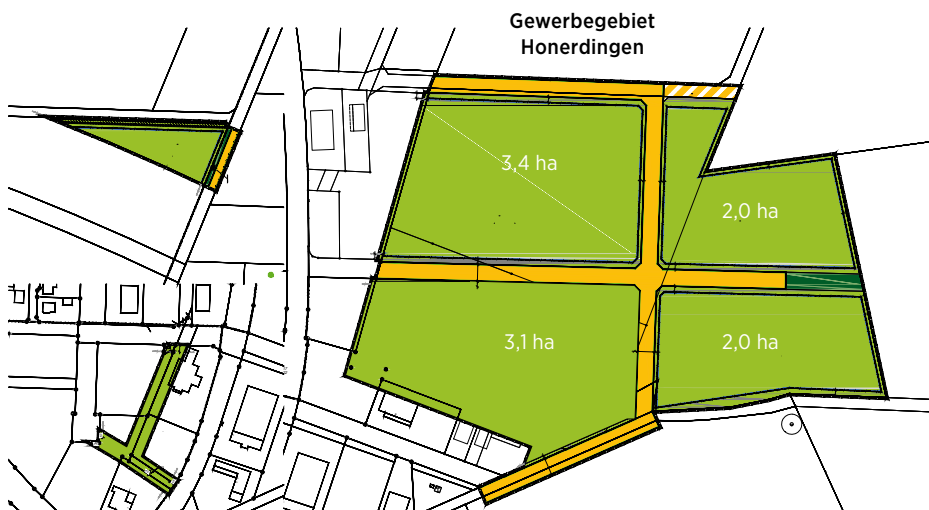


„Die gewerbliche Entwicklung der Stadt Walsrode in den letzten Jahren ist eine echte Teamleistung. Die Rahmenbedingungen, welche Unternehmen heute vorfinden, sind eine Folge der guten Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaftsförderung.“

Helma Spöring, Bürgermeisterin der Stadt Walsrode

GEWERBEGEBIET HONERDINGEN

- rund 2 ha GE sofort verfügbar
- Erweiterung bis 2021 um über 10 ha
- ideal für kleine und mittlere Unternehmen verschiedener Branchen
- zentrale verkehrsgünstige Lage



SMYTHS TOYS

Die bauwo Grundstücksgesellschaft aus Hannover und das Spielwarenfachgeschäft Smyths Toys (ehemals Toys"R"Us) sind Vertragspartner beim jüngsten großflächigen Ansiedlungsprojekt im A27park. Im Herbst 2019 wurde ein rund 50.000 m² großes Logistikzentrum eröffnet. Von Walsrode aus werden die Smyths Toys Superstores in Deutschland, Österreich und der Schweiz beliefert. Das Investitionsvolumen beträgt allein auf Seiten der bauwo rund 40 Millionen Euro. Smyths Toys plant, rund 350 neue Arbeitsplätze zu schaffen.



© bauwo

Die Samtgemeinde Ahlden: Neues Mitglied im Deltaland

PARNERSCHAFT BEI GEWERBEPLANUNG UND BESTANDSENTWICKLUNG

Seit April 2019 ist die Samtgemeinde Ahlden Mitglied in der Deltaland-Kooperation. Die Gemeinden beiderseits der Aller sind traditionell eng mit der Vogelparkregion verflochten. Mit dem Verkehrslandeplatz in Hodenhagen kommt ein neuer Aspekt für die Wirtschaftsförderung hinzu, von der die Region profitieren wird.

Ein Blick auf die Landkarte zeigt: Die Samtgemeinde Ahlden mit dem Wirtschaftsstandort Hodenhagen schließt den Deltaland-Ring südlich des Walsroder Dreiecks. Damit kooperieren alle Kommunen mit direktem Zugang zur A7 und zur A27 rund um diesen wichtigen Verkehrsknoten in einem Standortverbund. Dadurch wird das Gesamtportfolio des Deltaland-Netzwerks erweitert. Synergien lassen sich zudem bei der Betreuung und Beratung der bereits ansässigen Unternehmen heben.

Die Erweiterung des autobahnnahen Gewerbegebietes Hodenhagen-Nord um rund 19 Hektar hat 2019 und 2020 Priorität. Neben der Errichtung großer Logistikflächen für die Windkraftbranche werden dort Grundstücke für kleine und mittlere Unternehmen geschaffen.

Mit der großflächigen Projektierung setzt Hodenhagen seine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte als Logistik- und Gewerbebestandort fort. Für die folgenden Jahre streben die Samtgemeindeverwaltung und das Team der Wirtschaftsförderung die Entwicklung neuer, örtlich passender Impulse für Standorte wie Ahlden und Hademstorf an, wobei auch der Verkehrslandeplatz Hodenhagen eine wichtige Rolle spielen wird. Unter dem Arbeitstitel „Aeropark Hodenhagen“ setzen die Verantwortlichen auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Landesinitiative Niedersachsen Aviation.



„Im Deltaland kooperieren die Standorte am Schnittpunkt von A7 und A27 interkommunal in einer Region. Die Samtgemeinde Ahlden schließt als jüngstes Mitglied den Deltaland-Ring rund um das Walsroder Dreieck. Gemeinsam haben wir regional und überregional mehr Schlagkraft.“

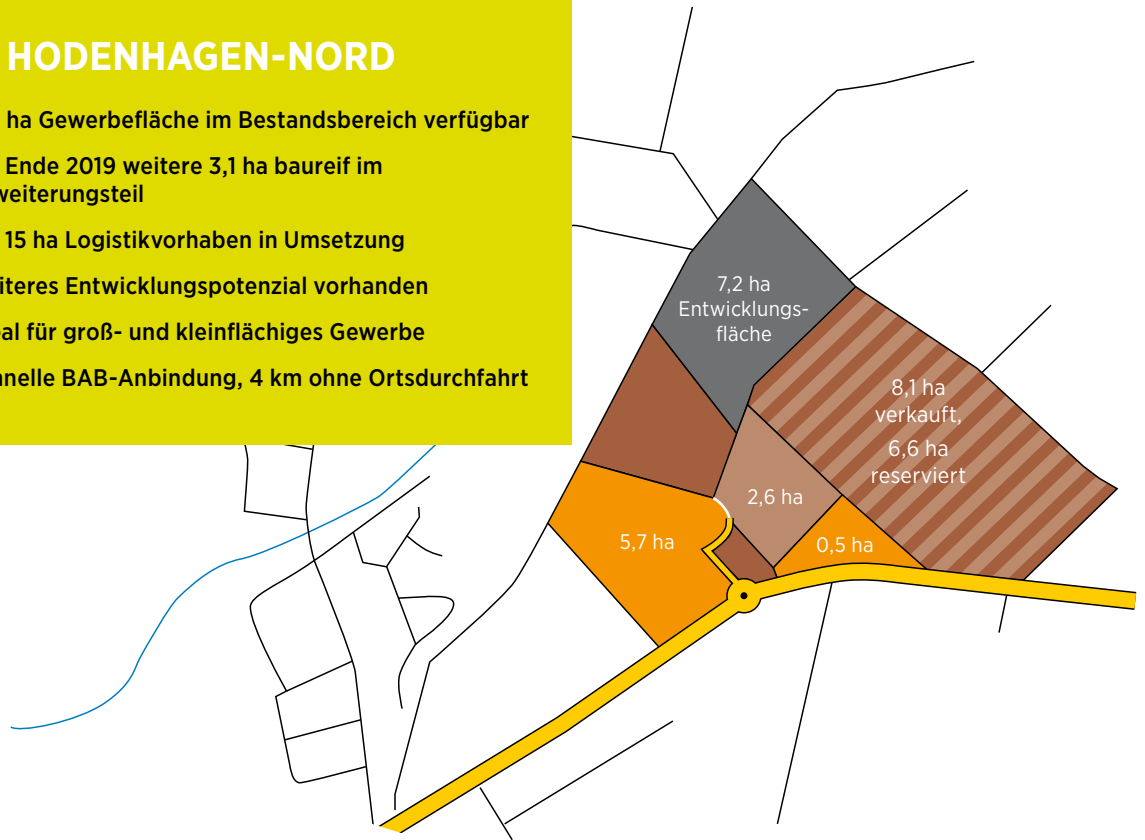
Carsten Niemann, Bürgermeister der Samtgemeinde Ahlden



Wilhelm-Focke-Str

GE HODENHAGEN-NORD

- 5,7 ha Gewerbefläche im Bestandsbereich verfügbar
- bis Ende 2019 weitere 3,1 ha baureif im Erweiterungsteil
- ca. 15 ha Logistikvorhaben in Umsetzung
- weiteres Entwicklungspotenzial vorhanden
- ideal für groß- und kleinflächiges Gewerbe
- schnelle BAB-Anbindung, 4 km ohne Ortsdurchfahrt



VERKEHRSLANDEPLATZ HODENHAGEN EDVH

- B-Verkehrslandeplatz, in erster Linie für General Aviation genutzt
- Flugzeuge bis 2 t (PPR bis 5,7 t, Helikopter bis 5,7 t) MTOW zugelassen
- Start-/Landebahnbefeuerung, daher Nachtflüge möglich
- Bahn 03/21 900 x 40 m
- im Nahbereich Gewerbeflächen möglich
- Konzeption „Aeropark“ in Vorbereitung





Der Industriepark Walsrode und der Standort Bayershof/Bayersfeld

INDUSTRIE- UND GEWERBEFLÄCHEN IN BOMLITZ

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Dies gilt auch für den Industriestandort Bomlitz, der in den vergangenen Jahren im Zeichen von mehreren Umstrukturierungen bei den ansässigen Unternehmen stand. Zugleich waren die vergangenen Jahre aber auch von zukunftsweisenden Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit der Anlagen und der Infrastruktur geprägt. Damit bleibt der Industriepark ein Aushängeschild für die Wirtschaftsregion Deltaland.

Doch auch im kommunalen Gewerbegebietsteil tut sich einiges. Ob Kauf oder Pacht, Industrie-, Gewerbe- oder Sondergebiet: Im und am Industriepark Walsrode finden Unternehmen passende Flächen für ihr Projekt. Diese Flexibilität, verbunden mit dem Hinweis auf die Synergien, die Branchenschwerpunkte des Standorts und seine endogenen Potenziale – das alles sind wichtige Botschaften im Zuge des Standortmarketings.

Der jüngste Ansiedlungserfolg in Bomlitz: Das Möbelhaus POCO errichtet bis 2021 sein neues Zentrallager für Nordwestdeutschland. Das großzügige und attraktive Flächenangebot im GI/GE Bayerhofer Weg gab dafür den Ausschlag.

Die Deltaland-Geschäftsstelle arbeitet am Standort mit allen Stakeholdern eng zusammen und vertritt Bomlitz und den Industriepark Walsrode auch überregional – zum Beispiel im norddeutschen Chemcoast-Verbund oder auch in der Projektgruppe Standortmarketing des VCI mit den regelmäßigen Messeauftritten zur ACHEMA in Frankfurt.

Attraktive Ansiedlungspotenziale sind im Industriepark mit zwei mal rund 7 ha baureifem GI sowie weiteren 12 ha Perspektivfläche auch langfristig gesichert.



„Der Industriepark Walsrode profitiert von der Kooperation der Partner und dem starken Netzwerk im Deltaland. Wir setzen auch weiterhin auf die Bündelung von privaten und öffentlichen Kräften für eine erfolgreiche regionale Wirtschaftsförderung.“

Wolfgang Möller, Standortleiter DuPont im Industriepark Walsrode in Bomlitz

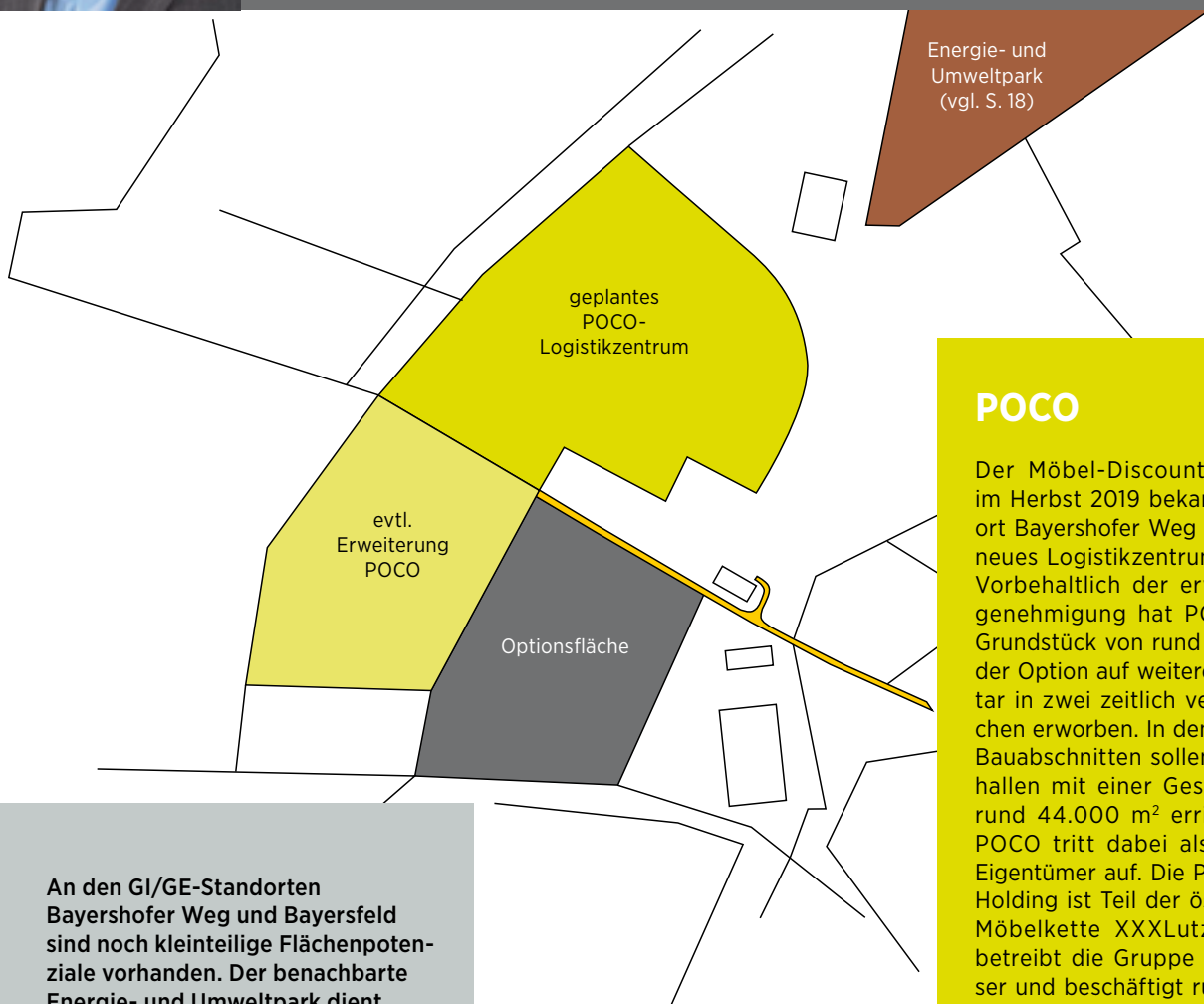


- **Kauf von Gemeinde Bomlitz**
B-Plan-reif
- **Energie- und Umweltpark in Entwicklung**
Kauf von Gemeinde Bomlitz/
Niedersächsische Landesforsten,
Bauleitplanung 2018-2019
- **Pacht/Kauf von DuPont**
B-Plan-reif
- **Pacht/Kauf von DuPont**
F-Plan-reif
- **Kauf von Niedersächsischen Landesforsten**
F-Plan



„Wir können am Standort Bomlitz mit Projekten wie dem Energie- und Umweltpark sowie Ansiedlungen im Logistikbereich neue Impulse setzen. Auch nach dem Zusammenschluss mit Walsrode stellt der Industriestandort Bomlitz ein Schwergewicht in der Wirtschaftsregion Deltaland dar.“

Michael Lebid, Bürgermeister der Gemeinde Bomlitz



POCO

Der Möbel-Discounter POCO gab im Herbst 2019 bekannt, am Standort Bayershofer Weg in Benefeld ein neues Logistikzentrum zu errichten. Vorbehaltlich der erwarteten Baugenehmigung hat POCO dafür ein Grundstück von rund 9,8 Hektar mit der Option auf weitere knapp 9 Hektar in zwei zeitlich versetzten Tranchen erworben. In den beiden ersten Bauabschnitten sollen drei Logistikhallen mit einer Gesamtfläche von rund 44.000 m² errichtet werden. POCO tritt dabei als Investor und Eigentümer auf. Die POCO-Domäne-Holding ist Teil der österreichischen Möbelkette XXXLutz. Bundesweit betreibt die Gruppe 125 Möbelhäuser und beschäftigt rund 8.000 Mitarbeiter. Am neuen Logistikstandort in Bomlitz-Benefeld sollen rund 100 Arbeitsplätze entstehen.

An den GI/GE-Standorten Bayershofer Weg und Bayersfeld sind noch kleinteilige Flächenpotenziale vorhanden. Der benachbarte Energie- und Umweltpark dient als Keimzelle für die künftige kommunale Flächenentwicklung.

Energie- und Umweltpark Bomlitz

AREAL FÜR INNOVATIVE ENERGIE- UND RESTSTOFFPROJEKTE

Das Areal nordöstlich des GE Bayershofer Weg ist aus mehreren Gründen prädestiniert für Ansiedlungen aus den Bereichen stoffliche und energetische Verwertung, Umwelttechnologie und Abfallmanagement. Aufgrund seiner zentralen Lage in der Region, der Nähe zur vorhandenen Kompostanlage und der Tatsache, dass der Industriepark Walsrode der landkreisweit größte Klärschlamm-Produzent ist, bietet sich der Standort Bomlitz für die Entwicklung eines „Energie- und Umweltparks“ förmlich an.

Die Abfallwirtschaft Heidekreis hat die Entscheidung getroffen, hier eine Bioabfallvergärungsanlage zur energetischen und stofflichen Verwertung von Bio- und Grünabfällen zu errichten. Die Gemeinde Bomlitz (ab 2020 dann die Stadt Walsrode) treibt dafür das Bauleitplanverfahren voran. Insgesamt rund 5,6 ha enthält der F-Plan für den „Energie- und Umweltpark Bomlitz“, für die geplanten Anlagen werden dort kleinflä-

chigere, vorhabenbezogene B-Pläne aufgestellt. Ein starkes Partnernetzwerk aus Wirtschaftsförderung Deltaland, dem 3N „Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V.“ und der Energieagentur Heidekreis wird die weitere Projektierung begleiten und dabei den Fokus auf weitere thematisch passende Projekte mit innovativen und nachhaltigen Ansätzen richten.



MEILENSTEINE



2015					2016				2017
1.1.	9.1.	15.7.	7.10.	1.11.	5.3.	8.4.	18.5.	1.12.	17.1.
Die Deltaland GmbH nimmt ihren Betrieb auf	Die Fa. Goodman gibt den Bau der Logistikanlage für Home 24 im A27park bekannt	Der A27park Walsrode wird offiziell eingeweiht	Die Logistikanlage von Home24 geht in Betrieb	Die Energieagentur Heidekreis geht in Bad Fallingbostel an den Start	Der Wirtschaftsverein begrüßt sein 50. Mitglied	1. Spatenstich Projekt OBO-Bettermann in Bad Fallingbostel	Das landkreisweite Ausbildungsportal www.ausbildung-heidekreis.de geht online	Das 3N-Büro Heidekreis öffnet in Bad Fallingbostel	Das LEADER-Projekt Mikroalgen-Zucht in Obernhäusen wird abgeschlossen

Deltaland-Zukunftsthemen



DREI FRAGEN AN ...

INTERVIEW mit Michael Krohn,
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Deltaland GmbH

Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation?

„Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert, ein Jahrzehnt der Hochkonjunktur geht zu Ende und der Strukturwandel in der Industrie ist weit fortgeschritten. Dennoch haben wir fast Vollbeschäftigung, der Personalmangel ist deutlich zu spüren. Unterm Strich bewerten wir die Situation positiv. Unsere Region hat gute Chancen, sie bietet noch genügend Potenzial für Neuansiedlungen und wir haben immer noch sehr viele Auspendler, also Arbeitnehmer, die im Deltaland wohnen, aber außerhalb arbeiten, zum Beispiel in Hamburg oder Hannover. Darunter sind Fachkräfte, denen wir auch hier berufliche Perspektiven bieten können.“

Wo liegen die künftigen Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung?

„Wir werden den Fokus stärker auf kleine und mittlere Betriebe legen und hier insbesondere auf den Bereich neuer Technologien und projektbezogener Kooperationen. Das ist im Deltaland kein Selbstläufer, denn wir liegen vergleichsweise hochschulfern, haben nach wie vor eine hohe Konzernabhängigkeit und die Gründungsintensität ist im gesamten Landkreis traditionell sehr niedrig. Wir sind stärker als andere Standorte auf externe Impulse angewiesen. Diese einzuwerben und einzufangen, wird unsere Arbeit noch stärker prägen als bislang.“

Wofür steht das Deltaland heute?

„Wir sind und bleiben eine ländliche Industrieregion. Die Produktion verändert sich, bleibt aber das Herzstück. Gleichzeitig haben wir die Chancen, die sich uns nach 2014 am großflächigen Logistikansiedlungsmarkt boten, hervorragend nutzen können. Das ist ein neues Element in unserem Standortportfolio. Wir streben an, unser Profil auch in den Branchen Automotive, Aviation und Umwelt/Energie weiter zu schärfen. Hier sind die Bereiche Wasserstofftechnologie und Bioökonomie besonders hervorzuheben.“



KONTAKT

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Deltaland mbH
Walsroder Straße 9
29683 Bad Fallingbostal
Tel. 05162-985 20 30
E-Mail: info@deltaland.de
www.deltaland.de



2017		2018			2019														
20.10.	Der Wirtschaftsverein startet den „Stammtisch Logistik HK“	12.2.	Die AHK gibt Planungen für den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage in Benefeld bekannt	11.6.	Erster gemeinsamer Auftritt von Deltaland und Industriepark Walsrode auf der AICHEMA Frankfurt	1.10.	Die EnBW-SSG wird Mitglied im Deltaland-Trägerverein	14.11.	1. Spatenstich für die Logistikanlage bauwo/Smyths Toys im A27park	10.4.	Die Samtgemeinde Ahlden wird Mitglied im Deltaland Trägerverein	14.4.	Die bauwo gibt den Bau von zwei Logistikprojekten in Bad Fallingbostal bekannt	27.9.	Ansiedlungsplanungen für ein Logistiklager von POCO in Benefeld werden bekannt gegeben	22.11.	Die Deltaland-Kooperation belegt den 3. Platz beim Wettbewerb „Innovative Wirtschaftsförderung“	28.11.	1. Spatenstich für die Logistikanlage bauwo/Stute Logistics in Hodenhagen

PARTNER IM DELTALAND



Stadt Walsrode



Stadt Bad Fallingbostal



Gemeinde Bomlitz



Samtgemeinde
Ahlden



HERAUSGEBER

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland mbH

Walsroder Straße 9

29683 Bad Fallingbostal

Fon: +49 (5162) 9852030

Mobil: +49 (151) 22550500

krohn@deltaland.de

www.deltaland.de

V.i.S.d.P.: Michael Krohn

Grafik und Layout: Buchholz Grafik-Design

COPYRIGHT

Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Rechteinhaber genehmigt werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Hinweise erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und/oder Vollständigkeit. Die Publikation ersetzt nicht die eigene gründliche Recherche der individuellen Situation und den fachlichen Rat für das konkrete Anliegen. Eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.